

KOPIE



Die Sicherheit unserer Kinder geht uns alle an!

RICHTIGER UMGANG MIT DEM HUND

In Österreich leben ca. 1.300.000 Kinder und 600.000 Hunde.

Richtiges Verhalten gegenüber dem Hund ist leicht erlernbar und schützt vor Bissverletzungen. Das Einhalten weniger Regeln erleichtert das Zusammenleben von Mensch und Hund. Der Besuch einer Hundeschule ist für HundeführerIn und Hund unbedingt zu empfehlen!

Jährlich werden etwa 700 Kinder durch Hundebisse verletzt. Oft wird diese Verletzung durch falsches Verhalten gegenüber dem eigenen, oder einem bekannten Hund, selten durch einen fremden Hund, ausgelöst.

Im Rahmen des Projekts KINDERSICHERER BEZIRK Deutschlandsberg haben Hundeschulen des Bezirks, der Zivilschutzverband und GROSSE SCHÜTZEN KLEINE Tipps ausgearbeitet, um Kindern, Eltern und HundebesitzerInnen den richtigen Umgang mit Hunden nahe zu bringen.

www.grosse-schuetzen-kleine.at



Kindersicherer Bezirk



HUND & KIND

TIPPS für Kinder · Eltern · HundebesitzerInnen

TIPPs für Kinder

Hunde sind kein Spielzeug!

- Ein Hund kann noch so lieb aussehen: Geh niemals zu einem fremden Hund, ohne vorher den Hundebesitzer um Erlaubnis zu fragen.
- Berühre einen Hund nur unter Aufsicht des Hundebesitzers. Lass dich vor dem Streicheln vom Hund beschnuppern und frage den Hundebesitzer, was dem Hund gefällt und was er nicht mag.
- Laufe niemals vor einem Hund davon, auch wenn du Angst hast. Hunde sind Jagdtiere und könnten in dir eine Beute sehen, deshalb bitte ruhig stehen bleiben! Hunde laufen außerdem viel schneller als Menschen.
- Störe einen Hund nie beim Fressen und versuche nicht, ihm sein Futter wegzunehmen oder damit zu spielen.
- Störe nie einen schlafenden Hund.
- Schau einem Hund nie zu lange direkt in die Augen. Er könnte sich bedroht fühlen und dich angreifen.
- Der Hundeschwanz ist sehr empfindlich. Ziehe nie daran und tritt nicht darauf.
- Übertriebene Liebesbezeugungen, Umarmungen, etc. können vom Hund als Bedrohung aufgefasst werden, gegen die er sich zur Wehr setzt.
- Spiele mit einem Hund nur, wenn ein Erwachsener dabei ist! Sei in der Nähe eines Hundes bitte rücksichtsvoll. Manche Hunde mögen keinen Lärm und keine schnellen Bewegungen. Achte darauf, nicht zu knapp am Hund vorbeizulaufen.
- Ärgere nie einen eingesperrten oder angeleiteten Hund. Hunde haben ein sehr gutes Gedächtnis und merken sich, wer sie geärgert oder verletzt hat. Sie könnten sich bei passender Gelegenheit dafür revanchieren.



TIPPs für Eltern

- Besprechen Sie mit Ihrem Kind alle Tipps.
- Vermeiden Sie falsches Zutrauen oder Verniedlichung. Gefahr lauert nicht nur bei großen oder „scharfen“ Hunden, sondern vor allem beim eigenen oder vertrauten und meist friedliebenden Haustier.
- Lassen Sie Kinder nie ohne Aufsicht durch einen Erwachsenen mit einem Hund alleine (auch nicht mit dem eigenen Hund). Hunde übernehmen bei Familienmitgliedern (Rudel) gern die Beschützerrolle.
- Erlauben Sie kleinen Kindern nicht, einen großen Hund an der Leine zu führen. Das Gewichtsverhältnis von Mensch zu Hund sollte immer in Betracht gezogen werden (z. B. für Begegnungen mit anderen Hunden, etc.)!
- Sie sollten erst dann einen Hund in die Familie aufnehmen, wenn Sie in allen Belangen darauf vorbereitet sind. GROSSE SCHÜTZEN KLEINE empfiehlt damit zu warten, bis Ihr Kind/Ihre Kinder das Schulalter erreicht haben. Die Wahrscheinlichkeit, von einem Hund gebissen zu werden, ist mit 6 Jahren nur mehr halb so groß wie mit einem Jahr und nimmt rasch weiter ab.
- Eine Studie von GROSSE SCHÜTZEN KLEINE zeigt, dass es überraschenderweise häufig – in 64 % der Fälle – der bekannte Hund (Hunde von Großeltern, Freunden, Nachbarn, etc.) oder der eigene Familienhund (24 %) ist, der die Bissverletzungen zufügt.

TIPPs für HundebesitzerInnen (und jene, die es werden wollen)

- Bevor Sie einen Hund in die Familie aufnehmen, überlegen Sie bitte folgenden Punkte:
 - meine Pflichten als zukünftige/r Hundehalter/in
 - welche Erwartungen habe ich/haben wir an das neue Familienmitglied
 - welche Hunderasse passt zu mir/zu uns
- Die Ausbildung eines Hundes beginnt ab dem ersten Tag im neuen Heim und dauert sein ganzes Leben lang! Für die Sozialisierung eines Hundes ist der Besuch einer Welpengruppe/Hundeschule wichtig und unbedingt zu empfehlen!
- Achten Sie darauf, dass Ihr Hund so erzogen ist/wird, dass er die Kinder der Familie (unabhängig vom Alter) als Ranghöhere ansieht.
- Lassen Sie Ihren Hund nie mit einem Kind allein. Sie haben die Aufsichtspflicht!
- Sie sind verpflichtet dem Hund in der Öffentlichkeit Leine und/oder Beißkorb anzulegen.
- Erklären Sie Kindern, die Ihren Hund berühren wollen, was ihm gefällt und was er nicht mag. Zeigen Sie den Kindern, wie man Ihren Hund richtig behandelt.
- Machen Sie spielende Kinder (z.B. in Gastgärten) darauf aufmerksam, dass sie Ihrem Hund nicht zu nahe kommen sollen, weil sich dieser sonst bedroht fühlen könnte.
- Bei Autofahrten müssen Hunde entsprechend gesichert sein – Gitter, Box oder Brustgeschirr und Gurt.